

Leben pur

Text: Margarete Kupsch-Loh

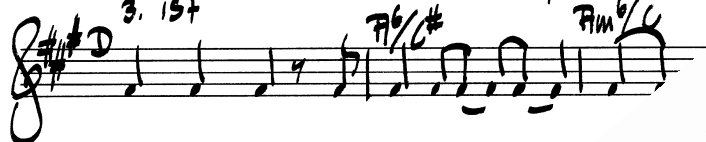
Musik: Hella Heizmann



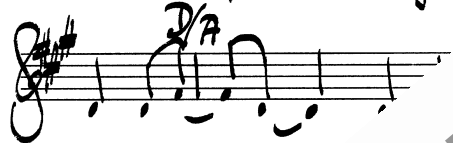
Le - ben, Le-ben pur Le - - - ben ^{out} der rich-ti-gen



2. schien
Das 1. scheint : le - ben, Le-ben pur. Le - - - bi.
3. ist



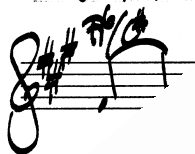
1. End-lich frei und un-ge-bun-d-



welt. Je-de Men-ge



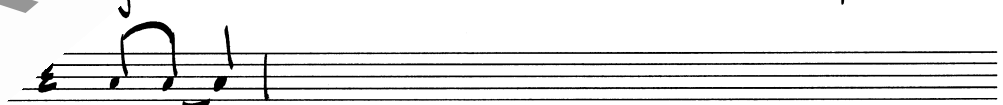
Geld im Ruck-



ge-stellt. Tolle Au-tos, schö-ne Frau-en,



-der-mann Bars sind sein Zu-hau-se und er fei-ert,



er kann
2. schien
Das 1. scheint
3. ist

2. Ist sein Geld schon bald zu Ende,
schlägt die Liebe um in Haß
aus den Freunden werden Feinde,
und vorbei ist's mit dem Spaß.
Aus dem Prahler wird ein Bettler,
ausgestoßen und zerlumpt.
Schweine muß er hüten,
er ist leer und ausgepumpt.
Das schien: Leben, Leben pur ...

3. Doch dann denkt er an zu Hause
an Geborgenheit und Glück.
Hat er dort noch eine Chance,
kann er dahin noch zurück?
Nicht zu fassen, kaum zu glauben,
was er da von weitem sieht.
Draußen steht sein Vater,
der auf ihn wartet, der ihn liebt.
Das ist: Leben, Leben pur ...